

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

20.12.1909 (No. 348)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 20. Dezember

No 348

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), wofelbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Hof-Ansage.

Wegen Ablebens

Seiner Kaiserlichen Hoheit des
**Großfürsten Michael Nikolajewitsch
von Rußland**

legt der Großherzogliche Hof Trauer auf 21 Tage bis zum 8. Januar k. Z. einschließlich an, und zwar vom 19. Dezember bis 28. Dezember nach der 3., vom 29. Dezember bis 8. Januar nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1909.

Großherzogliches Oberstkammerherrn-Amr.

J. V.

Freiherr von Menzingen.

Die Programmrede des ital. Ministerpräsidenten.

(Telegramm.)

* Rom, 19. Dez. Deputiertenkammer. Saal und Tribünen waren gestern fast besetzt, alle Minister und etwa 400 Abgeordnete waren zugegen.

Ministerpräsident Sonnino erklärte: Die Regierung werde demnächst mit bestimmten Gesetzesvorschlägen hervortreten, für heute gedente er, die Absichten der Regierung in den wichtigsten Punkten und in den Fragen der allgemeinen politischen Richtung vorzulegen. Er bitte die Kammer, die Erörterung über die Postdampflinien für kurze Zeit zu unterbrechen, um der Regierung Zeit zum Studium der Frage zu lassen. Die Regierung beabsichtige, einen dringenden Gesetzentwurf vorzulegen, der die jetzt auf verschiedene Ministerien verteilten Angelegenheiten der Handelsmarine und der dazugehörigen Industrien im Marineministerium vereinige. Weiter sollen der Ackerbau, die Forsten und Bergwerke vom dem Ministerium für Arbeit, Industrie und Handel losgelöst werden, das sich künftighin auch mit den Handelsverträgen, dem Versicherungswesen usw. zu beschäftigen haben werde. Sodann solle ein besonderes Eisenbahnministerium geschaffen werden, um die Verwaltung zu vereinfachen und deren Verantwortlichkeit gegenüber der Regierung zu verstärken, ohne ihre unerlässliche Autonomie zu beeinträchtigen. Der Schatzminister werde demnächst mit strenger Klarheit die Lage des Budgets entwickeln, dessen günstigen Verhältnissen das finanzielle Gleichgewicht bei den örtlichen Verwaltungen entsprechen müsse. Im weiteren Verlauf seiner Rede kündigte der Ministerpräsident an, daß die Regierung das Gesetz über den obligatorischen Unterricht, die sozialen Reformen, die allmähliche Wiederherstellung der Staatsforsten und eine ernsthafte Anwendung der Gesetze zugunsten der südlichen Provinzen nachdrücklich fördern werde, ebenso wie die Arbeit an der Beseitigung der Folgen der furchtbaren Katastrophe von Reggio und Messina. Angesichts dieser mannigfaltigen und schwerwiegenden Anforderungen sei der Augenblick für Steuererleichterungen wenig geeignet, die Hauptaufgabe sei jetzt der Schutz von Arbeit und Kapital, der beiden ständigen Quellen des nationalen Wohlstandes. Das militärische Programm werde zu Wasser und zu Lande weiter durchgeführt werden mit Eifer und Vertrauen, entsprechend dem Willen des Landes und den Anforderungen der nationalen Verteidigung.

Der Ministerpräsident fuhr dann wörtlich fort: In Sachen der auswärtigen Politik wäre vielleicht jede Erklärung überflüssig, wenn man daran denkt, mit welcher Konsequenz und welcher Einmütigkeit des Letzten das Parlament sich zugunsten der bisher eingehaltenen Richtung ausgesprochen hat. Die Beziehungen zu den verbündeten Mächten waren nie so vertrauensvoll wie in letzter Zeit. Der Dreiecksbund bedeutet nach wie vor nicht allein einen mächtigen Faktor im Dienste des Friedens, sondern auch eine Garantie unserer Interessen. Den schon lange Zeit bestehenden Freundschaftsbeziehungen mit England und Frankreich fügt sich die aus der italienisch-russischen Annäherung hervorgegangene an, die in der jüngsten Unterhaltung des Königs mit dem Kaiser von Rußland ihren Ausdruck fand. Der herzliche Meinungs-austausch, den diese Freundschaftsbeziehungen gestatten, während sie in keiner Weise mit den Bündnisverträgen in Widerspruch stehen, begünstigt deren Zweck und stellt eine neue Friedensbürgschaft dar. Das ständige Ziel unserer Politik ist der Friede, in dem gleichzeitig mit der Sicherheit des Landes dessen hohe moralische und wirtschaftliche Interessen ihren Schutz finden. Wir sind überzeugt, daß wir dieses Ziel verfolgen, indem wir die Richtung unserer auswärtigen Politik unverändert beibehalten.

Das Programm der Regierung bezwecke eine wirksame Reformtätigkeit mit dem Ziele des sozialen Friedens, indem es allem den ersten Platz einräume, was den Kulturzustand des Landes fördern könne. Die Regierung werde immer die Staatsouveränität in den rechtlichen Beziehungen zwischen den Völkern hochhalten auf wirtschaftlichem und zivilrechtlichem Gebiet, wie auf dem Gebiet des Familienrechts, unter peinlicher Wahrung der Gewissensfreiheit und der Freiheit des Gedankens, soweit dessen Äußerung kein fremdes Recht verletze und die öffentliche Ordnung nicht störe. Der Ministerpräsident schloß, indem er die Kammer aufforderte,

das Ministerium seinerzeit nach seinen Leistungen zu beurteilen.

Hierauf ersuchte der Ministerpräsident, den Gesetzentwurf über die Reorganisation der Ministerien an die Budgetkommission zu verweisen. Die Kammer stimmte dem Vorschlag, für den auch Giolitti eintrat, zu. Danach teilte der Vizepräsident mit, daß Präsident Marcora sein Amt niederzulegen gedenke. Sonnino bat die Kammer, die Demission Marcoras nicht anzunehmen, ein Ersuchen, dem die Kammer entsprach.

Aus Österreich-Ungarn.

Die 86 stündige Dauer Sitzung.

* Wien, 19. Dez. Abgeordnetenhause. Am Samstag mittag 12 1/2 Uhr beendete, wie gemeldet, der Abg. Duerich seine Rede und zog seinen Dringlichkeitsantrag zurück, worauf sämtliche Dringlichkeitsanträge zugunsten des von Krel-Kramarcz zurückgenommen wurden. Der Abg. Krel begründete hierauf die Dringlichkeit dieses Antrages. Nachdem die Abgg. Krel und Kramarcz die Dringlichkeit ihres Antrages begründet hatten, wonach u. a. zur Fernhaltung jeder Störung und jedes Mißbrauches der Geschäftsordnung der Präsident ermächtigt sein soll, die Mitteilung und Verlesung des Einlaufes, sowie die Verhandlung von Dringlichkeitsanträgen nach Ermessen im Verlaufe oder am Schluß der Sitzung vornehmen und über die zur formalen Geschäftsordnung eingehenden Anträge nur mittels einfacher Abstimmung abstimmen zu lassen, erklärte Ministerpräsident Freiherr v. Wienert, es sei sehr erfreulich, daß die Reform der Geschäftsordnung aus der Initiative des Hauses selbst hervorgegangen sei. Die Regierung werde ein rasches Zustandekommen der Reform tunlichst fördern und hoffe, daß sie den Ausgangspunkt einer reichen, fruchtbaren Tätigkeit des Hauses bilden werde. (Beifall.)

Nach weiterer Debatte, in welcher auch der Abg. Miklos namens der Christlichsozialen und Stombinski namens des Volksklubs für die Dringlichkeit eintraten, wurde zur Abstimmung geschritten, welche namentlich erfolgte. Mit 315 gegen 91 Stimmen wurde die Dringlichkeit der Anträge betreffend die Änderung der Geschäftsordnung angenommen. In der Debatte erklärte Vellohauer, die Christlichsozialen würden, wenn es jemand wagen sollte, den Deutschen ein Haar zu krümmen, stets geschlossen für die deutsche Nation eintreten. Die Ministerien möchten sich ebenso, wie die Christlichsozialen, produktiver Arbeit widmen. Das Abgeordnetenhause nahm schließlich das Gesetz betreffend die Änderung der Geschäftsordnung, gemäß dem von den großen Parteien vereinbarten Antrag Kramarcz in allen Lesungen an. Der Zusatzantrag Weidenhoffer betreffend die Festlegung der deutschen Sprache als Verhandlungssprache des Hauses wurde in namentlicher Abstimmung mit allen Stimmen gegen die Stimmen der Deutschfreisheitlichen und Christlichsozialen abgelehnt, und die Sitzung nach 86 stündiger Dauer heute nacht gegen 1 Uhr unter lebhaftem Beifall geschlossen.

* Budapest, 19. Dez. Die geistigen Audienzen des Grafen Khuen Hederbary und v. Lufacs bei Seiner Majestät dem König haben keine endgültige Entscheidung gebracht. Beide Staatsmänner sind nach Budapest zurückgereist, um mit den Parteiführern über eine Lösung der Krise zu verhandeln.

Großfürst Michael von Rußland †

(Telegramm.)

* Cannes, 20. Dez. Großfürst Michael, der Großsohn des Kaisers von Rußland, ist gestern nachmittag 5 1/2 Uhr gestorben.

(Großfürst Michael Nikolajewitsch war als vierter Sohn des Kaisers Nikolaus I. und der Kaiserin Alexandra Feodorowna geb. Prinzessin Charlotte von Preußen am 25. Oktober 1882 geboren, er war General der Artillerie und Feldzeugmeister, 1877 wurde er Oberbefehlshaber der Armee im russ-türkischen Kriege. Nach dem Frieden wurde er zum Generalfeldmarschall und zum Statthalter Kaukasus ernannt, auch war er Chef des kgl. preuß. Infanterieregiments von Schill (1. schlesischen) Nr. 4 und Inhaber des k. u. k. österr. Infanterieregiments Nr. 26. Seit 1857 war Großfürst Michael mit der am 18. April 1891 verstorbenen Großfürstin Olga Feodorowna, geb. Prinzessin Cécile von Baden, der Schwester Großherzog Friedrichs I., vermählt. Der Ehe sind 6 Kinder entsprossen. Die 1860 geborene Tochter, Großfürstin Anastasia, seit 1879 vermählt mit Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin ist die Mutter der deutschen Kronprinzessin. Der verstorbenen, unserem Fürstenhause nahe verwandte Großfürst, unterhielt stets freundschaftliche Beziehungen zum badischen Hof und weilte oft in Baden-Baden.)

Vom Balkan.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 19. Dez. „Iftam“ meldet, daß der türkische Gesandte in Belgrad hier eingetroffen ist, angeblich, um die Frage über den Stand des Balkanbundes zu informieren.

* Belgrad, 19. Dez. Die Stupschina nahm die Anleihevorlage mit 104 gegen 29 Stimmen in erster Lesung an.

* Athen, 19. Dez. Nachdem der Finanzminister in der gestrigen Kammer Sitzung wegen des Widerstandes gegen die Vorlage über die Besteuerung des Alkohols die Vertrauensfrage gestellt hatte, wurde die Vorlage in erster Lesung angenommen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Weimar, 19. Dez. Nach dem Ergebnis der Stichwahlen am Freitag sehen sich die 23 aus den allgemeinen Wahlen hervorgegangenen Abgeordneten, wie folgt, zusammen: 7 Rechtsstehende, 10 Liberale, 2 Vertreter der Kompromißparteien, 1 Zentrum und 4 Sozialdemokraten.

* Brüssel, 19. Dez. Gestern abend wurde die Leiche König Leopolds vom Palmenvilla des Schlosses Laeken nach dem Stadtschloß in Brüssel übergeführt. Fackeltragende Soldaten geleiteten den achtstündigen Leichenzug, dem der Thronfolger Prinz Albert (der erst nach dem Eide auf die Verfassung den Königstitel annimmt) und die hohen Staatswürdenträger folgten. Eine große Menschenmenge bildete entzündeten Hauptes Spalier. Unter dem Donner der Kanonen erreichte der Zug um 9 1/2 Uhr das Schloß. Unteroffiziere trugen den Sarg in einen schwarz ausgeschlagenen Saal im ersten Stock, wo die sterbliche Hülle des Königs bis zur Beisetzung verbleibt.

* Rom, 19. Dez. In der Deputiertenkammer machte gestern der Ministerpräsident unter dem Ausdruck tiefen Bedauerns Mitteilung von dem Ableben des Königs der Belgier. Der Präsident schlug vor, an die belgische Kammer ein Beileidschreiben zu richten. (Lebhafte Zustimmung.) Der Republikaner Ghieso erklärte, sich der Beileidskundgebung nicht anschließen zu können, da der Verstorbene als Souverän des Königreiches eine grausame Tat der Ausbeutung begangen habe. Der Minister des Äußern legte gegen diese Erklärung energisch Verwahrung ein. Sodann gaben der Ministerpräsident und die Parteiführer ihrer Trauer über das Hinscheiden des ehemaligen Ministers Fortis Ausdruck. Die Versammlung ehrte das Andenken des Entschlafenen durch Erheben von den Plätzen. — Auch der Senat gab nach einer entsprechenden Mitteilung seiner Trauer über das Hinscheiden des Königs Leopold Ausdruck.

* Paris, 20. Dez. Gestern abend veranstalteten Handlungsgehilfen wegen Nichterhaltung des Gesetzes betr. die Sonntagsruhe an mehreren Stellen Kundgebungen. In Materialwarengeschäften, die geöffnet hatten, wurden Verwüstungen angerichtet. Als die Polizei einschritt, kam es zu Tätlichkeiten. Einige Polizisten wurden verletzt, mehrere Verhaftungen vorgenommen.

* Stockholm, 19. Dez. Die Verteidigungskommission schlug der Regierung vor, die Stockholmer Flottenstation von dem jetzigen nach einem anderen Orte in der Nähe von Stockholm zu verlegen und empfahl Karnaas als hierzu am besten geeignet. Die Kosten der Flottenstation bei Karnaas werden auf ungefähr 25 500 000 Kronen veranschlagt, die hauptsächlich durch den Verkauf von dem Staat gehörigen Grund und Boden bei Stockholm gedeckt werden sollen.

* Lissabon, 19. Dez. Das Kabinett bot seine Demission an, die vom König angenommen wurde.

Verschiedenes.

Bon der Luftschiffahrt.

Berlin, 20. Dez. Der Lenkballon „M. III“ wird heute vom Tegeler Schießplatz aus seine erste Probefahrt unternehmen. „M. III“ stellt einen ganz neuen Typ dar, hat eine Länge von 86 Metern, eine lichte Höhe von 13 Metern und eine Tragfähigkeit von 160 Zentnern. Die Höhensteuerung erfolgt durch dynamische Wassererschließung und ist in dem starken Gerüst eingebaut. Die Gondel ist 10 Meter lang und bietet trotz der 4 eingebauten Motore für 15 Personen Platz. „M. III“ ist mit Funkentelegraphie und elektrischer Beleuchtung eingerichtet. — „M. III“, der vom Reich übernommen werden soll, wird aus Witterfeld heute hier eintreffen und im Laufe der Woche seine Abnahmefahrten absolvieren.

Düren, 20. Dez. (Tel.) Im Schloß Burgau wurde ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Eine große Anzahl antiker Silbersachen und Waffen aus dem 14. Jahrhundert kamen abhanden.

München, 19. Dez. Die ehemalige Hofchauspielerin Alara Ziegler ist gestorben.

Paris, 19. Dez. Die Akademie der Inschriften hat den Assyriologen Deligisch-Berlin und den Bibliothekar Solber-Karlsruhe zu auswärtigen Mitgliedern ernannt.

Newport, 20. Dez. Das Schlagschiff „Georgia“ kollidierte gestern mit einem Kohlenstoffschiff und erlitt ein Leck. Es mußte das Trockendock aufsuchen.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 3 Uhr 20 Minuten entschlief hier sanft nach langem schweren Leiden im Alter von 55 Jahren unsere gute innig geliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Amalie Hildebrandt

geb. **Rahke.**

Heidelberg, den 19. Dezember 1909.

Hermann Hildebrandt, Bankdirektor a. D.,
Dr. Hans Hildebrandt,
Hermann Hildebrandt, Gerichtsassessor,
Fritz Hildebrandt, cand. med.,
Lily Hildebrandt,
Elisabeth Hildebrandt
und **1 Enkel.**

Eg2

Die Einäscherung findet im hiesigen Krematorium in aller Stille statt. Blumenspenden und Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Bürgerliche Rechtsfreite.
Konkursverfahren.
E.78. Nr. A. 27 622. **Konstanz.**
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kunst- und Handlungsgärtners **Max Wolf** in Konstanz ist gemäß §§ 93, 98, 134 Ziffer 1 R.-O. auf Antrag des Verwalters zur Beschlussfassung der Gläubigerversammlung über die Genehmigung des freihändigen Verkaufs der zur Konkursmasse gehörigen Grundstücke Lgh. Nr. 1171 und 1171 a der Gemarkung Konstanz Termin bestimmt auf **Montag den 3. Januar 1910, vormittags 10 1/2 Uhr,** vor **Großh. Amtsgericht Konstanz, Zimmer Nr. 15.**
Konstanz, den 10. Dezember 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Vogel.**

Konkursverfahren.
E.77. **Konstanz.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Architekten **Hermann Butcher** von Konstanz ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Anhörung der Gläubigerversammlung

über die Festsetzung der Auslagen und der Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses bestimmt auf **Montag den 10. Januar 1910, vormittags 9 Uhr,** vor dem **Großh. Amtsgericht** dahier, **Zimmer Nr. 11.**
Konstanz, den 11. Dezember 1909.
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts. Vogel.**

Strafrechtspflege.
Labung.
D.980.3. Nr. 12 364. **Engen.**
Der am 7. Januar 1876 in Watterdingen geborene und zuletzt dafelbst wohnhafte **Kutscher Sebastian Meßmer**, Kanonier der Landwehr, wird beschuldigt, daß er am 23. August 1908 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert ist, indem er von Ablauf seines Urlaubs an, d. i. 22. August 1908, seinen Urlaub nicht verlängern ließ; Übertretung gegen § 360 Nr. 3 R.-St.G.B.
Derselbe wird auf Anordnung des **Großh. Amtsgerichts** hier selbst auf **Mittwoch den 16. Februar 1910, vormittags 9 Uhr,**

vor das **Großh. Schöffengericht Engen** zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando Donau- scheinung ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Engen, den 11. Dezember 1909.
Dchs,
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts.**

Bermischte Bekanntmachungen.
Arzt gesucht.
In den Lungenheilstätten **Friedrichsheim** und **Luisenheim** im badischen Schwarzwald (Station **Wabenmeiler**) kann sofort ein **Arzt** gesucht werden.
Gehalt jährlich 2000 Mark mit jährlicher Steigerung von 200 Mark bis 2400 M. bei vollständig freier Station.
Verpflichtung auf mindestens ein Jahr mit vierteljährlicher Kündigung.
Gefl. Meldungen erbeten an **Die Direktion der Heilstätten Friedrichsheim und Luisenheim Dr. Gurschmann. D.909.6.**

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. E.31
Zu D.-Z. 2 des Handelsregisters — Abt. B — Firma **„Papierfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Kappelrodeck wurde eingetragen: **Kurt Kaiser** alda ist seiner Stelle als Geschäftsführer enthoben worden und damit seine Vertretungsbefugnis erloschen.
Achern, den 9. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Baden. E.4
Zum Handelsregister Abt. A Band II D.-Z. 401 wurde heute eingetragen: Firma **Edmund Vogel**, Baden-Baden. Inhaber ist Kaufmann **Edmund Vogel** in Baden-Baden.
Baden, den 10. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bogern. E.5
Ins Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 25 wurde bei der Firma **Alcis Deißler** in Krautheim eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Bogern, den 10. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. E.88
Nr. 7753. Zu Handelsregister A Bd. I D.-Z. 177 Firma **Eisenwert Söllingen Richard Schwidert** in Söllingen wurde eingetragen: Die Gesamtprokura des **Heinrich Wiedemann**, Kaufmann in Kleinstenbach, und des **Karl Fr. Köhner**, Kaufmann in Söllingen, ist erloschen.
Durlach, den 15. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Durlach. E.89
Nr. 7694. Zu Handelsregister A D.-Z. 59 Firma **E. A. Schmidt** in Durlach wurde eingetragen: Das Geschäft ist auf **Friedrich Schmidt**, Kaufmann in Durlach, übergegangen, welcher daselbe unter der in **E. A. Schmidt**, Inh. **Friedr. Schmidt**, Durlach, geänderten Firma fortführt. Die im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten gehen auf den Erwerber nicht über.
Durlach, den 13. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. E.48
In das diesseitige Handelsregister B Band I D.-Z. 8 wurde heute eingetragen: Firma **Eisen- & Metallwerkerei Ettlingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Ettlingen. Gegenstand des Unternehmens ist: Erwerb und Betrieb einer Eisengießerei. Die Gesellschaft kann das zu erwerbende Geschäft erweitern, auch zur Erreichung ihres Zwecks andere Immobilien oder Unternehmungen ähnlicher Art erwerben und sich bei industriellen Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen. Stammkapital beträgt 20 000 M.
Geschäftsführer ist Ingenieur **Bruno Illmer** in Ettlingen, Gesellschafter sind **Antier Carl Roos** und Ingenieur **Bruno Illmer**, beide in Ettlingen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Dezember 1909 festgestellt. Die Gesellschaft dauert von dem Tage der Eintragung bis zum 31. Dezember 1914. Nach Ablauf dieser ersten fünf Jahre dauert die Gesellschaft jeweils ein Jahr weiter, falls nicht ein Jahr vor Ablauf derselben mittels eingeschriebenen Briefs von einem Gesellschafter eine Kündigung erfolgt ist. Die Zeichnung der Gesellschaft erfolgt durch den Geschäftsführer **Bruno Illmer** in Ettlingen. Geschäfte, durch welche die Gesellschaft in Höhe von über 1000 M. verpflichtet wird, bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zeichnung des Geschäftsführers und des Gesellschafters **Carl Roos**.
Öffentliche Bekanntmachungen der

Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger.
Ettlingen, den 11. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. E.66
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band V, D.-Z. 54: Firma **Gebrüder Schanz**, Freiburg.
Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: **Carl Ludwig Schanz**, Restaurateur, Freiburg, und **Johannes Schanz**, Restaurateur, Freiburg. Die Gesellschaft hat am 15. Juni 1909 begonnen. (Geschäftszweig: Restaurationsbetrieb und Weinhandlung.)
Band IV, D.-Z. 299: Firma **Eugen Schneider**, Freiburg, ist erloschen.
Band IV, D.-Z. 259: Firma **Josef Brunner**, Rebenhausen, ist erloschen.
Band V, D.-Z. 55: Firma **Vacuum-Centrale**, **Alfred Möllinger**, Ing., Freiburg.
Inhaber ist **Alfred Möllinger**, Ingenieur, Freiburg. (Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Entsaftungsanlagen.)
Freiburg, den 16. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. D.969
Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
Band II, D.-Z. 216 zur Firma **Ph. André** in Heddesbach: Die Gesellschaft ist aufgelöst und **Philipp Theodor André**, Fabrikant in Heddesbach, ist nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.
Band III, D.-Z. 251: zur Firma **Carl Metz** in Heidelberg als Zweigniederlassung mit dem Hauptstift in Karlsruhe: **Alfred Emil Kachel**, Kaufmann in Karlsruhe, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten; die Prokura des **Friedrich Nied** in Heidelberg ist erloschen.
Band III bei D.-Z. 173: das Erlöschen der Firma **Wilhelm Tolle** in Heidelberg, und
Band III D.-Z. 277: die Firma **„W. Tolle & Sain“**, offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Dezember 1909. Persönlich haftende gleichberechtigte Gesellschafter sind: **Wilhelm Tolle**, Bierhändler, und **Georg Sain**, Kaufmann, beide in Heidelberg.
Heidelberg, den 11./13. Dez. 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. D.962
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Zu Band I D.-Z. 286 zur Firma **A. Gauns**, Karlsruhe: das Geschäft ist übergegangen auf **Alexander Gauns**, Kaufmann, Karlsruhe, und wird von diesem als Einzelschaffner unter der bisherigen Firma weitergeführt.
Zu Band IV D.-Z. 147: Firma und Sitz: **Ferdinand Riens Wwe.**, Karlsruhe. Einzelschaffner: **Buchdruckermeister Ferdinand Riens Witwe Babette** geb. **Kirchner**, Karlsruhe. Prokura: **Georg Emil Ruf**, Buchdrucker, Karlsruhe.
Karlsruhe, den 13. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Karlsruhe. E.93
In das Handelsregister B Band II D.-Z. 64 wurde zur Firma **Gasnotoren-Fabrik Deut** in Geln-Deut mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen: **Dr. Arnold Langen**, Ingenieur in Geln, ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 22. Oktober 1909 zum Vorstandsmitglied bestellt mit der Maßgabe, daß er gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen die Firma zu zeichnen berechtigt ist. Dem

Ludwig Dreisvoigt in Delbrück, **Wilhelm Mangold** in Schöneberg, **Emil Weisner** in Berlin ist Prokura derauferteilt, doch jeder von ihnen gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen oder einem Vorstandsmitglied zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Die Prokuren des **Fritz Schlicher**, **Dr. Arnold Langen** und **Alfred Schnell** sind erloschen.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Kenzingen. E.6
Zum Handelsregister A Band I wurde zu D.-Z. 31, Firma **Karl Binz Nachfolger**, Kiesel eingetragen: Die Firma und die Prokura des **Karl Hermann Schmidt** ist erloschen.
Kenzingen, den 5. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. E.86
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band I, D.-Z. 200, Firma **„Ferdinand Rischheimer“**, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. **Max Rischheimer**, Kaufmann, Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 10. Dezember 1909 begonnen.
2. Band III, D.-Z. 203, Firma **„Otto Baum“**, Mannheim. Die Prokura des **Albert Jost** ist erloschen.
3. Band IX, D.-Z. 61, Firma **„Max Walsch“**, Mannheim. **Adolf Wersing** ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 11. September 1909 aufgelöst und das Geschäft mit **Adolf Wersing** und **Karl Jost** und **Jant** der Firma auf den Gesellschafter **Julius Hartog** als alleinigen Inhaber übergegangen.
4. Band IX, D.-Z. 100, Firma **„Mannheimer Schuhmanufaktur Rahn & Co.“** in Mannheim: Die Firma ist geändert in: **„Keller & Rahn“**. Mit Wirkung vom 1. Dezember 1909 ist **Heinrich Rahn** aus der Gesellschaft aus- und **Jacob Keller**, Kaufmann, Mannheim, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
5. Band XIV, D.-Z. 188, Firma **„Mittelscheid & Schäfer“**, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Dezember 1909 aufgelöst und das Geschäft mit **Adolf Schäfer** und **Ludwig Schäfer** als alleinigen Inhaber übergegangen, der es unter der Firma **„Ludwig Schäfer“** weiterführt.
6. Band XIV, D.-Z. 151, Firma **„Johann Moritz“**, Mannheim. Die Firma ist geändert in: **„Wirth & Moritz“**. Offene Handelsgesellschaft. **Wilhelm Friedrich Wirth**, Architekt, Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 9. Dezember 1909 begonnen.
7. Band XIV, D.-Z. 152: Firma **„E. Strauß & Cie.“**, Mannheim, Landteilstadt 3. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Elias Strauß**, Kaufmann, Mannheim, und **Max Eppenheimer**, Kaufmann, Gemmingen. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1909 begonnen. Der Gesellschafter **Max Oppenheim** ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen. Geschäftszweig: **Manufakturwaren-Verhandlung.**
8. Band XIV, D.-Z. 153: Firma **„Eiffinger & Meis“**, Mannheim-Räfertal, Friedrichstraße 28. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Wilhelm Eiffinger** und **Peter Meis**, beide Maurermeister in Mannheim-Räfertal. Die Gesellschaft hat am 10. Dezember 1909 begonnen. Geschäftszweig: **Vaugeschäft.**

9. Band II, D.-Z. 169, Firma **„Kobold Seymann“**, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
Mannheim, den 11. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.87
Zum Handelsregister B, Band VIII, D.-Z. 26, Firma **„Merkur, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Spezialhaus für Herren- und Knaben-Confection“**, Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptstift: **Mühlhausen i. E.**, wurde heute eingetragen:
Die Firma ist geändert in: **„Fr. Weber & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Confectionshaus Merkur“**.
Durch den Beschluss der Gesellschafter vom 18. und 23. November 1909 wurde § 1 des Gesellschaftsvertrags entsprechend der Firmaänderung abgeändert.
Mannheim, den 10. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Schwetzingen. E.82
Im Handelsregister A Band I D.-Z. 174 — Firma **Gebrüder Weisner**, Biegeleischerei in Brühl — wurden als neue Teilhaber eingetragen: **Karl Weisner** und **Albert Weisner** in Brühl.
Schwetzingen, den 13. Dez. 1909.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. E.7
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 230, Firma **Elisabeth Schöner Witwe**, Hotel und Pension **Engel** in Triberg, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Triberg, den 11. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Triberg. E.8
Zum Handelsregister A Band I D.-Z. 115, Firma **Shazint Schneider** in Triberg, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Triberg, den 11. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Waldshut. E.90
In das Handelsregister Abt. B D.-Z. 1 wurde zu Firma: **Bereinigter Brauereier Waldshuter Löwenbrauerei & Sädinger Trompeterbräu, Aktien-gesellschaft** in Waldshut eingetragen: **Emil Schürer**, Bierbrauereibesitzer in Sädlingen, ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Waldshut, den 16. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Wolsch. E.91
In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
D.-Z. 179 Firma **Johann Wälde**, **Brauhaus Untach**: Die Firma ist erloschen.
Wolsch, den 17. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Zürich. D.922
Ins hiesige Handelsregister Band I wurde zu D.-Z. 42 (Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein **Kirchen**, e. G. m. u. S. in Kirchen) eingetragen: In der Generalversammlung vom 28. November 1909 wurde als Veröffentlichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 10. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Zürich. E.67
Ins hiesige Handelsregister Band I wurde zu D.-Z. 9 (Molkereigenossenschaft **Zanzenkirch**, e. G. m. S. in Zanzenkirch) eingetragen: In der Generalversammlung vom 5. Dezember 1909 wurde als Veröffentlichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 14. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

lichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 14. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. E.68
Ins hiesige Genossenschaftsregister Band I wurde zu D.-Z. 19 (Landwirtschaftl. Konsumverein und Absatzverein **Zanzenkirch**, e. G. m. u. S. in Zanzenkirch) eingetragen: In der Generalversammlung vom 5. Dezember 1909 wurde als Veröffentlichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 15. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. E.69
Zürich. Ins hiesige Genossenschaftsregister Band I wurde zu D.-Z. 1 (Landwirtschaftl. Konsumverein und Absatzverein in **Zuglingen**, e. G. m. u. S. in Zuglingen) eingetragen: In der Generalversammlung vom 12. Dezember 1909 wurde als Veröffentlichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 16. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. E.70
Zürich. Ins hiesige Genossenschaftsregister Band I wurde zu D.-Z. 16 (Landwirtschaftl. Konsumverein und Absatzverein **Sülingen**, e. G. m. u. S. in Sülingen) eingetragen: In der Generalversammlung vom 12. Dezember 1909 wurde als Veröffentlichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 16. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. E.71
Zürich. Ins hiesige Genossenschaftsregister Band I wurde zu D.-Z. 41 (Landwirtschaftlicher Konsumverein und Absatzverein **Holzen**, e. G. m. u. S. in Holzen) eingetragen: In der Generalversammlung vom 5. Dezember 1909 wurde als Veröffentlichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 14. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. E.72
Zürich. Ins hiesige Genossenschaftsregister Band I wurde zu D.-Z. 33 (Landwirtschaftl. Gen. und Verkaufsgenossenschaft **Tülingen**, e. G. m. u. S. in Tülingen) eingetragen: In der Generalversammlung vom 6. Dezember 1909 wurde als Veröffentlichungsorgan das badische landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Karlsruhe bestimmt. Die Genossenschaft gehört jetzt dem Genossenschaftsverbande badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe an.
Zürich, den 14. Dezember 1909.
Großh. Amtsgericht.